



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
501 Abteilung für Integrationsangelegenheiten

Vorlagen-Nummer

200/11

1

Sitzungsvorlage

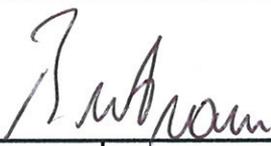
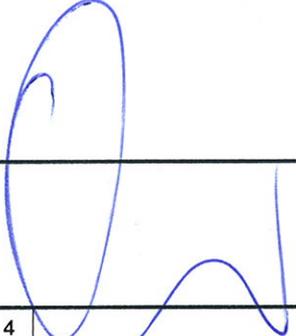
Datum: 30.06.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Integrationsrat	öffentlich	12.10.2011	
2.				
3.				
4.				

„Aktion zusammen wachsen – Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern“

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage werden von den Mitgliedern des Integrationsrates zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

A) Sachverhalt:

Junge Migrantinnen und Migranten sind in Schule und Ausbildung weniger erfolgreich. 15,6 Millionen der rund 82 Millionen Einwohner Deutschlands haben einen Migrationshintergrund – das sind 19 Prozent. Junge Migrantinnen und Migranten sind in Deutschland eine wachsende Bevölkerungsgruppe, mit enormem Bildungs- und Ausbildungspotenzial.

Die Zukunftsfähigkeit Deutschlands hängt wesentlich vom Bildungsstand und den Qualifikationen der hier lebenden Menschen ab. Aktuelle Zahlen zeigen, dass viele Migrantinnen und Migranten trotz ihrer Talente und Fähigkeiten in Schule und Ausbildung schlecht abschneiden: Rund 14 Prozent der zugewanderten Jugendlichen verfügen über keinen allgemeinen Schulabschluss. Zum Vergleich: Nur knapp 2 Prozent der Jugendlichen ohne Migrationshintergrund verlassen die Schule ohne Abschluss (Mikrozensus 2008). Der Anteil der Migrantinnen und Migranten ohne beruflichen Abschluss ist mit mehr als 44 Prozent mehr als doppelt so hoch wie bei Menschen ohne Zuwanderungsgeschichte (Mikrozensus 2008).

Patenschaftsprojekte sollen diese Situation ändern. Patinnen und Paten sollen Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien beim Erwerb der deutschen Sprache fördern, ihnen bei Hausaufgaben helfen oder beraten. Ferner sollen sie beim Übergang von der Schule in die Ausbildung begleiten. Bürgerschaftliches Engagement ist eine wichtige Ergänzung zu pädagogischen Angeboten in Kindergarten und Schule, denn Patinnen und Paten können sehr persönlich und direkt auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen eingehen. Die Projektlandschaft in Deutschland ist sehr vielfältig, jedoch ist ihnen allen eines gemeinsam: Alle Projekte sind auf den individuellen Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet.

Die „Aktion zusammen wachsen“ möchte die Arbeit dieser Patenschaftsprojekte erleichtern, sie mit zielgenauen und nachhaltigen Angeboten unterstützen und miteinander vernetzen. Mit der „Aktion zusammen wachsen – Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern“ unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration bestehende Patenschaftsprojekte für junge Menschen mit Zuwanderungshintergrund und regt die Gründung neuer Projekte an.

Weiterhin sollen Bürgerinnen und Bürger, aber auch potenzielle Unterstützer, von der Idee und dem Nutzen von Patenschaften überzeugt werden, damit so viele Kinder und Jugendliche wie möglich von der wertvollen Arbeit der Patinnen und Paten profitieren. Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen und so die Integration von Zuwandererfamilien in Deutschland zu fördern.

Die Verwaltung setzt sich intensiv mit der Thematik Bildungspatenschaften auseinander und prüft Möglichkeiten zur Umsetzung in Eschweiler. Sollten sich konkrete Projekte abzeichnen, so wird der Integrationsrat zeitnah mit einer gesonderten Verwaltungsvorlage eingebunden.